

WeltStadtRallye Düsseldorf

von Clara Behrend und Katrin Koops



Lokale Agenda
Landeshauptstadt Düsseldorf

Einleitung

Unsere Welt wächst immer mehr zusammen: es wird immer preiswerter und einfacher in entfernte Länder zu reisen und Produkte aus aller Welt bei uns zu finden. Handel hat schon immer eine Brücke zwischen den Kulturen geschlagen, selbst zu so fernen Zeiten wie im Ägypten der Pharaonen und im Römischen Reich vor über 2.000 Jahren. Aber weiß man heute eigentlich noch, wo die einzelnen Produkte unseres täglichen Lebens ursprünglich herkommen? Woher stammt zum Beispiel ursprünglich die Tomate und wo wird sie heute angebaut? Wo sind Deine Turnschuhe produziert worden? Welche Kulturen, Menschen, Arbeitsbedingungen stecken dahinter? Wie ist die Welt heutzutage verflochten? Was sind Entwicklungsländer? Was bedeutet der Begriff Globalisierung? Um diese und andere Fragen geht es in dieser Rallye.

Einige Aufgaben haben zusätzliche Infoboxen, die Euch bei der Beantwortung der Fragen hilfreich sein können.

Die Rallye beruht auf dem Konzept des WeltStadtSpiels des Verbandes Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN), das schon in verschiedenen Städten erfolgreich umgesetzt worden ist. Die Rallye entstand mit Beteiligung verschiedener Stellen, deren Logos aufgeführt sind.

Verzeichnis der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1: Obst- und Gemüsestand	3
Arbeitsblatt 2: Blumenstand	5
Arbeitsblatt 3: Maxhaus	7
Arbeitsblatt 4: Hetjensmuseum	8
Arbeitsblatt 5: Vodafone	9
Arbeitsblatt 6: Haus des Karnevals	10
Arbeitsblatt 7: Schokoladengeschäft „Gut&Gerne“	11
Arbeitsblatt 8: Rathaus	12
Arbeitsblatt 9: Gewürzhaus	13
Arbeitsblatt 10: Kunsthalle	14
Arbeitsblatt 11: Reisebüro	15
Arbeitsblatt 12: Heinrich-Heine-Geburtshaus	17
Arbeitsblatt 13: Schuhgeschäft Tango	19
Arbeitsblatt 14: Killepitsch Kabüffke	21

Arbeitsblatt 1: Obst- und Gemüsestand

Geht zunächst zum **Carlsplatz** und begeht Euch auf den Markt. Wählt einen Obst- und Gemüsestand aus.



1. Schaut Euch das Obst und Gemüse, das ausgelegt ist, an. Welche der Obst- und Gemüsesorten kommen Eurer Meinung nach ursprünglich aus einem Entwicklungsland? Und wo wurde das Obst und Gemüse, das hier verkauft wird, angebaut (steht meistens dabei)? Füllt die Tabelle aus!

Obst- und Gemüsesorte	ursprünglich aus einem Entwicklungsland	ursprünglich aus (Land oder Kontinent)	Das hier angebotene Produkt wurde angebaut in
Ananas	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Äpfel	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Apfelsinen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Auberginen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Bananen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Brokkoli	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Erdbeeren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Gurke	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Kartoffeln	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Kiwis	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Lichies	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Mango	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Tomaten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....
Zitronen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	.....	.....

2. Nennt 4 Länder, die zu den ärmeren Entwicklungsländern zählen

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

INFOBOX:

Der Begriff „Entwicklungsland“ bezeichnet Länder, die wirtschaftlich, politisch oder im Sozialsektor einen geringen Entwicklungsstand aufweisen, bzw. mit enormen Problemen in diesen Bereichen zu kämpfen haben.

Auf vielen Obst- und Gemüseplantagen in Entwicklungsländern herrschen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Das liegt vor allem daran, dass die Gesetze in einigen Ländern nicht so fortschrittlich sind oder ungenügende Kontrolle da ist um die Einhaltung der Gesetz einzufordern. Ein Beispiel ist der Bananananbau. Die Banane wächst am Besten in der Nähe des Äquators und wird deshalb oft im Gebiet des Regenwaldes angebaut. Dies geschieht oft in riesigen Monokulturen wodurch meist starke Pestizide verwendet werden, die die Arbeiter auf den Plantagen und auch die Umgebung oft stark schädigen. Die Arbeiter sind den Pestiziden häufig ohne Schutz ausgesetzt, was zu Atemwegserkrankungen, Augen- und Hautentzündungen, akute Vergiftungen, aber auch Krebs führen kann. In der Regel dürfen sich die Arbeiter nicht organisieren, um gegen diese Bedingungen vorzugehen. Manchmal sind ganze Siedlungen durch Verwehungen der Pestizide und Auswaschungen ins Trinkwasser von diesen Folgen betroffen.

Dazu kommt, dass die Plantagenbesitzer ihre Arbeiter oft unter den gesetzlich festgeschriebenen Mindestlohn des jeweiligen Landes drücken. Dies gilt natürlich nicht für alle Produzenten. Einige Firmen verpflichten sich zum Beispiel die FLO (Fairtrade Labelling Organizations) Standards einzuhalten und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die FLO Standards sind die Standards des fairen Handels („fairtrade“) und beinhalten z.B. eine Garantie, von den Produzenten eine bestimmte Menge ihrer Produkte zu kaufen. Dies geschieht für einen Preis, der es den Erzeugern möglich macht, umweltverträglich und nachhaltig zu produzieren. Außerdem müssen sich Arbeitgeber verpflichten, keine Kinderarbeit zu nutzen, freie Gewerkschaften zuzulassen und bestimmte Arbeitsbedingungen zu garantieren (Höchst Arbeitszeit, Mindestlohn, gesundheitliche Versorgung und Wohnungsbereitstellung für die Angestellten, wenn nötig).

Quelle sowie weitere Informationen dazu:

www.oeko-fair.de

www.fairtrade.net

www.fairtrade.net/generic_standards.html

Arbeitsblatt 2: Blumenstand



Sucht Euch jetzt einen Blumenstand aus. Am besten wählt Ihr einen, der Schilder mit den Herkunftsländern der Pflanzen hat.

1. Welche der folgenden Pflanzen kommen Eurer Meinung nach aus den Tropen? Gibt es sie auch am Stand? Fragt auch die Verkäuferin/ den Verkäufer. Habt Ihr zu Hause auch so eine Pflanze?

Pflanzenname	stammt ursprünglich aus den Tropen	gibt es am Stand	haben wir zuhause
Alpenveilchen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Begonie	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Chrysantheme	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Efeu	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Farn	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fensterblatt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ficus/Gummibaum	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Flammendes Käthchen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Lilie	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Madagaskarpalme	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Orchidee	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Palme	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rose	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zimmerazalee	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Yucca/Palmlilie	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
✂ ✂	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Welche Schnittblumen werden hier verkauft? Nennt 4 Stück

- 1).....
- 2).....
- 3).....
- 4).....

3. Ist das Angebot ganzjährig gleich? Warum?

✍️.....
.....
.....
.....

5. Habt Ihr davon gehört, dass speziell Rosen stark mit Spritzmitteln belastet sind? Wogegen werden die Rosen gespritzt?

✍️.....
.....

6. Nennt 2 Entwicklungsländer, aus denen Schnittblumen kommen. Vielleicht hilft die Verkäuferin.

- 1).....
- 2).....

INFOBOX:

Wenn die Blumen in unserer Vase stehen, haben Sie oft eine lange Reise hinter sich. Nur jede fünfte von ihnen stammt nämlich aus deutschen Gewächshäusern. Aufgrund der klimatischen Vorteile wird die Mehrheit in Afrika und Lateinamerika kultiviert und gelangt per Flugzeug entweder direkt oder über die Blumenversteigerungen der europäischen Nachbarländer auf den deutschen Markt. Viele der Blumen produzierenden Länder zählen zu den Entwicklungsländern und leider gibt es dort viele Betriebe, die ihre Mitarbeiter nicht ausreichend vor gesundheitlichen Schäden, zum Beispiel durch den Einsatz von Pestiziden (Spritzmittel gegen Pflanzenkrankheiten und Schädlinge), schützen. Standardmäßig dürfen Menschen erst nach frühestens sechs Stunden nach dem Pestizideinsatz das Gewächshaus wieder betreten, in vielen Betrieben arbeiten die Angestellten jedoch schon nach zehn Minuten weiter.

Außerdem dürfen die Arbeiter häufig keine freien Gewerkschaften bilden, um sich zu organisieren und sich gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen zu wehren. Allerdings gibt es verschiedene Bewegungen, die sich hier organisiert haben um Alternativen zu gründen und schon bestehende Betriebe unter Druck zu setzen, die Rechte ihrer Mitarbeiter zu wahren.

Internetseiten zum Thema Blumen:

- www.fairflowers.de
- www.flowerlable.org
- www.fian.de/fian/index.php?option=content&task=view&id=100&Itemid=134
- www.transfair.org/news-service/blumen-finder.html
- www.duesseldorf.de/agenda21/aktuell/faire_blumen.shtml

Arbeitsblatt 3: Maxhaus



Geht nun Richtung Rhein über dem Maxplatz in die Schulstraße zum Maxhaus.

1. Hier gibt es den fair gehandelten Düsseldorf Kaffee. Woran kann man ihn erkennen?

✍
.....

2. Was ist das besondere an fair gehandeltem Kaffee?

✍
.....
.....
.....
.....
.....

3. Aus welchem Land stammt Kaffee ursprünglich?

✍

4. Nennt 4 Länder in denen heute Kaffee angebaut wird

- | | |
|---------|---------|
| 1)..... | 3)..... |
| 2)..... | 4)..... |

4. Welche anderen Produkte aus fairem Handel werden hier verkauft?

✍
.....
.....
.....

Arbeitsblatt 4: Hetjensmuseum

In der Schulstraße ist auch das Hetjensmuseum. Ihr könnt auch in den Eingangsbereich hineingehen, wo es z.B. Flyer mit eventuell wichtigen Informationen gibt.



1. Nennt 4 Gegenstände, die typischerweise aus Porzellan sind:

- 1).....
- 2).....
- 3).....
- 4).....

2. Woher kommt die Fliesenkuppel im Fenster des Museums? Von wann ist sie?

✍

.....

3. Woher kommt Porzellan ursprünglich?

✍

4. Wer brachte das erste Porzellan nach Europa?

- Marco Polo
- Columbus
- Francis Drake
- Papst Pius II

5. Was sind die drei Hauptbestandteile von Porzellan?

- Kaolin
- Asche
- Eisen
- Meißen
- Quarz
- Rosenholz
- Kupfer
- Gips
- Feldspat



Arbeitsblatt 5: Vodafone

Geht nun auf die Rheinpromenade. Von dort könnt ihr in der Ferne das Vodafone-Hochhaus entdecken.

1. Warum ist Vodafone wichtig für Düsseldorf?

.....
.....
.....

2. Wisst ihr welche Rohstoffe zur Herstellung eines Handys nötig sind? Schreibt sie auf.

.....
.....
.....

3. Was schätzt ihr, wie viele Festnetztelefone und Handys zusammen genommen auf hundert Einwohner in Deutschland kommen? Und in der Demokratischen Republik Kongo?

Deutschland:.....

DR Kongo:.....

4. Es gibt einen Rohstoff, der im Handy enthalten ist, der in der DR Kongo abgebaut wird und dort zu erheblichen Problemen geführt hat. Durch den Ankauf des Rohstoffs gelangte Geld in die Kassen der dort herrschenden kriegerischen Rebellengruppen, die auf alle gehandelten Rohstoffe Steuern oder Abgaben erheben. So wurde der Bürgerkrieg angefeuert und ein chaotischer Abbau des Rohstoffes begünstigt, der zu erheblichen Umweltverschmutzungen geführt hat. Wie heißt der Rohstoff?

.....

Arbeitsblatt 6: Haus des Karnevals

Über die Rheinuferpromenade rechts Richtung Marktplatz gelangt Ihr zur Zollstraße. Dort findet Ihr das „Haus des Karnevals“. Wenn es geöffnet ist, könnt Ihr hineingehen und Euch informieren, sonst helfen vielleicht nette Passanten weiter oder vielleicht wisst Ihr schon alles alleine.



1. Was zeichnet den Düsseldorfer Karneval aus?

✍

.....

.....

.....

2. Von welchen Ländern wisst ihr, dass es dort auch Karneval gibt?

✍

.....

.....

3. Was bedeutet „Kamelle“ ursprünglich und was wird heute alles als „Kamelle“ geworfen?

✍

.....

.....

4. Was könnte mit „fairen Kamellen“ gemeint sein?

✍

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Arbeitsblatt 7: Schokoladengeschäft „Gut&Gerne“

Geht nun über den Marktplatz (Rathaus) Richtung Rheintreppe. Auf dem Weg dorthin, am Burgplatz, findet Ihr das Schokoladengeschäft „Gut&Gerne“.



1. Geht in den Laden hinein und findet die Herkunftsländer des Kakaos heraus, aus dem die verschiedenen Schokoladen und Pralinen gemacht sind. Nennt vier.

- 1).....
- 2).....
- 3).....
- 4).....

2. Welchen Geschmack hat die Kakaobohne von sich aus?

✍.....

3. Lasst Euch erklären, wie aus der Kakaobohne Schokolade entsteht. Schreibt in kurzen Stichpunkten die verschiedenen Zutaten und Vorgänge im Produktionsprozess auf.

✍.....
.....
.....
.....
.....

4. Kakao wird in vielen Entwicklungsländern angebaut. Ursprünglich kommt die Pflanze aus Mittel- und Südamerika. Entdeckt wurde sie von den Europäern bei den Azteken in Mexiko. Wo wird aber der Kakao zu den bekannten Schokoladenmarken verarbeitet? Nennt 4 Länder

- 1)..... 3).....
- 2)..... 4).....

5. Warum ist das so?

✍.....
.....
.....
.....

Arbeitsblatt 8: Rathaus

Geht wieder zurück zum Marktplatz, auf dem das Rathaus steht. Geht durch den Haupteingang in das Rathaus hinein.



1. Wie viele Partnerstädte hat Düsseldorf? Welche sind es und in welchen Ländern liegen sie? (Vielleicht kann der Info-Computer helfen.)

✍️

.....

.....

.....

2. Wie viele Einwohner hat Chongqing? Wie viele hat Berlin, die größte Stadt Deutschlands? Und wie viele hat Düsseldorf?

Chongqing

Berlin

Düsseldorf

3. Chongqing erlebt zurzeit einen so großen Bevölkerungszuwachs, dass viele Menschen in schnell hochgezogenen Siedlungen leben. Die Strom- und Wasserversorgung lässt zu wünschen übrig, die Luftverschmutzung durch die Abgase der Stadt ist außergewöhnlich hoch. Wie könnten Menschen aus Düsseldorf der Stadt Chongqing helfen? Gibt es konkrete Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft dazu, wenn ja, welche?

✍️

.....

.....

.....

4. Das Beschaffungswesen Düsseldorf ist zuständig für die Kleidung der Feuerwehr. Neben dem Schutz, den sie den Feuerwehrleuten gewährt, was ist noch das Besondere an dieser Kleidung?

✍️

5. Geht auf die Seiten der lokalen Agenda 21. Sucht dort nach dem Projekt „faire Fußbälle“. Wie viele Fußbälle schafft eine Näherin pro Tag?

✍️



Arbeitsblatt 9: Gewürzhaus

Geht jetzt in die Mertensgasse 25 zum „Gewürzhaus“.

1. Guckt zunächst im Schaufenster, welche Gewürze ausgestellt sind. Schreibt sie auf.

✍️

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Woher kommen die Senfkörner, die im berühmten Düsseldorfer Senf verwendet werden?

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Indien | <input type="checkbox"/> Frankreich | <input type="checkbox"/> Australien |
| <input type="checkbox"/> USA | <input type="checkbox"/> Kenia | <input type="checkbox"/> Deutschland |
| <input type="checkbox"/> Venezuela | <input type="checkbox"/> Kanada | <input type="checkbox"/> Namibia |

4. Seit wann gibt es die älteste noch existierende Düsseldorfer Senfmarke und wie heißt sie?

- 1684 1726 1842 1920

✍️

5. Welcher berühmte Maler hat ein Senftöpfchen dieser Marke in einem seiner Bilder verewigt?

- Salvador Dali Van Gogh Picasso Andy Warhol

Arbeitsblatt 10: Kunsthalle

Geht zur Kunsthalle und findet ein Kunstwerk von Joseph Boys, einem international bekannten Künstler, das an der Seite der Kunsthalle angebracht ist.



1. Wie heißt das Kunstwerk und was stellt es dar?

✍️

2. Was verbindet Joseph Boys mit Düsseldorf?

✍️
.....
.....

3. welche Art der Kunst wird in der Kunsthalle ausgestellt?

✍️

4. Heutzutage werden in Kunstmuseen Werke von Künstlern aus der ganzen Welt ausgestellt. Aber nicht immer ist dies möglich. In China z.B. darf nicht jeder Künstler seine Werke ausstellen oder in andere Länder verkaufen. Die Behörden überprüfen die Kunstwerke vorher. Was könnte die Behörden dazu veranlassen Kunst zu verbieten?

✍️
.....
.....

5. Wie kommt es, dass wir nur selten Kunst von afrikanischen Künstlern aus Ländern südlich der Sahara zu sehen bekommen?

✍️
.....
.....

mit dem Auto mit dem Zug mit dem Schiff mit dem Bus mit dem Flugzeug

mit einer Kombination von:

Auto Zug Schiff Bus Flugzeug Fahrrad

anders, nämlich:



3. Berlin und Istanbul liegen 1742km auseinander.

Wie weit ist das gewählte Land ungefähr von Deutschland entfernt? Kreuzt an!

weniger als 2000 km 2000 bis 4000 km 4000 bis 8000 km über 8000 km

4. Der Flug von Berlin nach Istanbul würde 420 kg CO₂ ausstoßen. Berlin ist von New York 6378km entfernt. Rechnet aus, wie viel CO₂-Ausstoß ihr mit einer Flugreise vom Berlin nach New York erzeugen würdet.



INFOBOX:

Ein durchschnittlicher Bewohner Deutschlands erzeugte im Jahr 2005 ca. 10t CO₂.
(Umweltverträglich wären 3000kg pro Kopf und Jahr).

Es gibt einen Emissionsrechner im Internet auf der Seite von atmosfair.de, auf dem Ihr für Eure Flugreise den CO₂-Ausstoß berechnen könnt und auch andere Vergleichsdaten findet:

www.atmosfair.de



Arbeitsblatt 12: Heinrich-Heine-Geburtshaus

In der Bolkerstraße befindet sich das Heinrich-Heine-Geburtshaus. Heute beherbergt es einen Buchladen. Geht dorthin.

1. In welche Länder ist der Düsseldorfer Heinrich Heine während seiner großen Reisen gefahren?

.....

.....

.....

.....

2. Der weltberühmte Dichter Heinrich Heine wurde 1797 in Düsseldorf geboren. Wann und wo ist er gestorben?

- 1832 1848 1856 1865
- Rio de Janeiro Madrid Toronto Paris Toulouse

Ein Beispiel für Heines Dichtkunst ist "Neben mir wohnt Don Henriquez":

Neben mir wohnt Don Henriquez,
Den man auch den Schönen nennet;
Nachbarlich sind unsre Zimmer,
Nur von dünner Wand getrennet.

Salamankas Damen glühen,
Wenn er durch die Straßen schreitet,
Sporenklirrend, schnurrbartkräuselnd,
Und von Hunden stets begleitet.

Doch in stiller Abendstunde
Sitzt er ganz allein daheime,
In den Händen die Gitarre,
In der Seele süße Träume.

In die Saiten greift er bebend
Und beginne zu phantasieren -
Ach! wie Katzenjammer quält mich
Sein Geschnarr und Quinquilieren.
von Heinrich Heine

Seine Gedichte sind unter anderem in Japan sehr beliebt.

Arbeitsblatt 13: Schuhgeschäft Tango

Ebenfalls auf der Flinger Straße befindet sich ein Schuhgeschäft mit dem Namen Tango. Geht nur in den Laden hinein, wenn draußen keine Schuhe stehen.



1. Schaut Euch die Schuhe an, die draußen in den Regalen stehen. Wählt zwei verschiedene Paare aus und füllt die Tabelle aus:

Schuhart	hergestellt in	Land ist ein Entwicklungsland?	Wie viel kostet ein Paar?
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

2. Nehmt nun einen Schuh:

Welche Materialien sind in ihm verarbeitet?	Könnte der Rohstoff für da Material aus Deutschland kommen?
<input type="checkbox"/> Leder	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Gummi	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Leinen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> anderes Textil (Baumwolle)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> sonstiges:.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3. Glaubt Ihr, dass viele Schuhe in Entwicklungsländern hergestellt werden? Warum oder warum nicht?

.....

.....

.....

.....

.....

INFOBOX:

Viele Kleidungsstücke, auch Schuhe, durchlaufen einen Produktionsprozess, dessen einzelne Arbeitsschritte in verschiedenen Ländern passieren. Zum Beispiel gibt es Jeans, die aus indischer Baumwolle sind, in Indonesien gewebt werden und in Kenia gefärbt werden. In El Salvador werden sie dann genäht und in der Türkei mit Reißverschlüssen, Etiketten und Knöpfen ausgestattet. Häufig sind diese dann auch noch in anderen Ländern, wie z.B. Italien, produziert worden.

Das muss nicht immer mit schlechten Arbeitsbedingungen verbunden sein. Allerdings ist es sehr schwierig, sicherzustellen, dass bei so vielen Stationen auch wirklich alle beteiligten Unternehmen die Sozial- und Umweltstandards einhalten, die die Modemarken versprechen. Gerade für den Käufer am Ende dieser Produktionskette ist es meistens nicht nachvollziehbar, wo das Kleidungsstück überall bearbeitet wurde.

Internetseiten zum Faire Arbeitsbedingungen in der Kleidungsproduktion:

www.cleanclothes.org

www.saubere-kleidung.de

www.suedwind-institut.de

Arbeitsblatt 14: Killepitsch Kabüffke

Wenn ihr die Neustraße weiter entlang geht kommt ihr zur Flingerstraße. In dem Haus mit der Nummer 1 findet ihr das Killepitsch Kabüffke.

Geht ruhig in das Kabüffke hinein. Wenn ihr die Antworten nicht so herausfinden könnt, dann fragt den Menschen hinter dem Tresen.



1. Aus wie vielen Kräutern und Beeren usw. ist der Killepitsch gemacht?

.....

2. Warum heißt der berühmte Düsseldorfer Magenlikör „Killepitsch“?

- Ein Mann namens Killian Lepitsch hat ihn erfunden
- Der Ursprung des Likörs liegt in der Stadt Shtipéllik/Polen
- In einem Luftschutzbunker während des 2. Weltkrieges soll der Hans Müller Schlosser, zu seinem Freund Willi Busch gesagt haben: „Bevor se ons kille, loss ons noch eene pitsche“

3. Seit wann gibt es Killepitsch?

- 1880 1920 1943 1955

4. In welche Länder wird Killepitsch exportiert? Nennt 4.

- 1).....
- 2).....
- 3).....
- 4).....